

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 70 (2008)

Heft: 10

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Engagierte Voten, kritische Anmerkungen und gemütliches Beisammensein: Das und viel mehr gab es an der SVLT-Delegiertenversammlung im Parktheater Grenchen SO. (Fotos: Ueli Zweifel)

In die Zukunft investiert

Die Delegierten des SVLT geben ihrem Verband mehr Spielraum. Nach einer engagierten Diskussion genehmigten sie den neuen Mitgliederbeitrag. Zentralpräsident Max Binder und Vizepräsident Auguste Dupasquier wurden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Edith Moos-Nüssli

Das Thema Vertrauen stand im Mittelpunkt der Eröffnungsrede von SVLT-Zentralpräsident Max Binder an der Delegiertenversammlung in Grenchen SO. «Zu viel Vertrauen ist häufig Dummheit, zu viel Misstrauen ist immer Unglück», zitierte er den österreichischen Dichter Johann Nepomuk Nestroy. Dazu begründete er ausführlich, dass die Landwirtschaft in der Schweiz von Bedeutung ist. Die Schweizer Landwirte und Bäuerinnen produzierten hochwertige Nahrungsmittel, sorgten für gesundes Trinkwasser und gestalteten langfristig eine exzellente Kulturlandschaft. Diese Leistungen sollten von der Bevölkerung anerkannt werden.

Es bestehe kein Grund, die ganze Landwirtschaft zu Markte zu tragen, schon gar nicht auf dem Altar der totalen Liberalisierung zu Gunsten der Industrie oder des Dienstleistungsstaates zu opfern, betonte der SVP-Nationalrat am 13. September im Parktheater Grenchen. «Die Landwirtschaft ist keine Almosenveranstaltung, sondern ein unverzichtbarer und entscheidender Teil der Schweizer Volkswirtschaft.»

Das Plädoyer für die Landwirtschaft in der Schweiz heisst für Binder nicht, dass die Landwirtschaft so bleiben könne, wie sie ist. Die junge Bauerngeneration sei auf einem guten Weg, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Innovation, Kreativität und Investitionsbereitschaft seien spürbar. Die Veränderungen

würden auch im landtechnischen Bereich spürbar sein. Immerhin sei die Landtechnik, oder konkreter gesagt, die Hof- und Feldmechanisierung, auf jedem Betrieb ein nicht zu vernachlässigender Kostenfaktor. Entsprechend wichtig sei der SVLT. Basis für zukunftsweisende Projekte und Leistungen seien entsprechende finanzielle Mittel.

Zukunftsweisende Leistungen

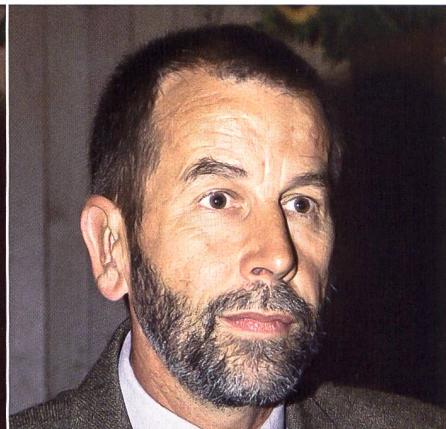
Wie viel finanzielle Mittel der Verband benötigt, um sich auch in Zukunft mit allen Fragen der Landtechnik zu beschäftigen und die Interessen der Mitglieder zu vertreten, diskutierten die 105 Delegierten ausführlich. Geschäftsausschuss und Zentralvorstand beantragten, den Mitgliederbeitrag an den Zentralverband ab 2009

auf 65 Franken festzulegen. Im Zentralvorstand lautete das Stimmenverhältnis nach einer kritischen und sachlichen Diskussion 23 zu 16 für die Erhöhung.

SVLT-Direktor Willi von Atzigen erklärte, die zusätzlichen Mittel seien notwendig, um die bisherigen Leistungen zu erhalten, das Defizit von 2008 auszugleichen, die Reformvorschläge umzusetzen und die Liquidität zu sichern.

Stephan Plattner, Präsident der Kонтrollstelle, bemerkte, dass Beitragserhöhungen niemandem sympathisch seien. Er warb jedoch eindringlich für diesen Schritt. Sonst werde der SVLT schon in zwei Jahren Liquiditätsprobleme haben. Unter anderem weil ab 2008 der Beitrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie von 80 000 Franken wegfallen. Er stellte sich zudem voll hinter den bisherigen Umgang mit Finanzen: «Ich stelle seit Jahren fest, wie effizient und sorgfältig beim SVLT mit dem vorhandenen Geld umgegangen wird.»

Kritisiert wurde vor allem das Vorgehen. Ein Teil der Delegierten wollten einen höheren Mitgliederbeitrag erst bevilligen, wenn klarer ist, was die Mitglieder dafür zusätzlich erhalten. Zudem regten sie an, dass die Geschäftsstelle sparen und zusätzliche Einnahmen erschliessen soll. SVLT-Präsident Max Binder stellte sich hinter die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



«Ich verlängere eine gute Zeit», meinte SVLT-Zentralpräsident Max Binder nach seiner Wiederwahl. Vizepräsident Auguste Dupasquier erklärte: «Ich arbeite gerne neben einem dynamischen Präsidenten.»

in Riniiken. «Sie sind hoch motiviert, gute Leistungen zugunsten der Mitglieder zu erbringen». Direktor Willi von Atzigen ergänzte, dass ein Verband nicht in Produktionslinien investieren könne, jedoch in Know-how. Unterstützt wurden sie von Delegierten, die überzeugt waren, dass die geplante Investition Früchte tragen wird.

Ja zu höheren Beiträgen

Die Mehrheit der Delegierten liess sich vom SVLT-Präsidenten überzeugen, dass kein Weg an dieser Erhöhung vorbeiführt. Aus Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, den Finanzen und dem

Vermögen sei ein höherer Mitgliederbeitrag notwendig. Zuerst lehnten die Delegierten den Antrag den Mitgliederbeitrag nicht zu erhöhen, mit 13 zu 66 Stimmen ab. Anschliessend stimmten sie mit 58 zu 33 für 65 Franken Mitgliederbeitrag an den Zentralvorstand.

Max Binder bekraftigte nach dem Entscheid, dass die Mitglieder darauf zählen könnten, dass die versprochenen Massnahmen umgesetzt würden. Schon in seiner Eröffnungsrede hatte der SVLT-Präsident versprochen: «Wir sind bereit, für unsere Mitglieder weiterhin und in verstärktem Mass moderne, zeitgerechte und zukunftsweisende Leistungen zu einem möglichst günstigen, aber dennoch wirtschaftlichen Preis zu erbringen.»

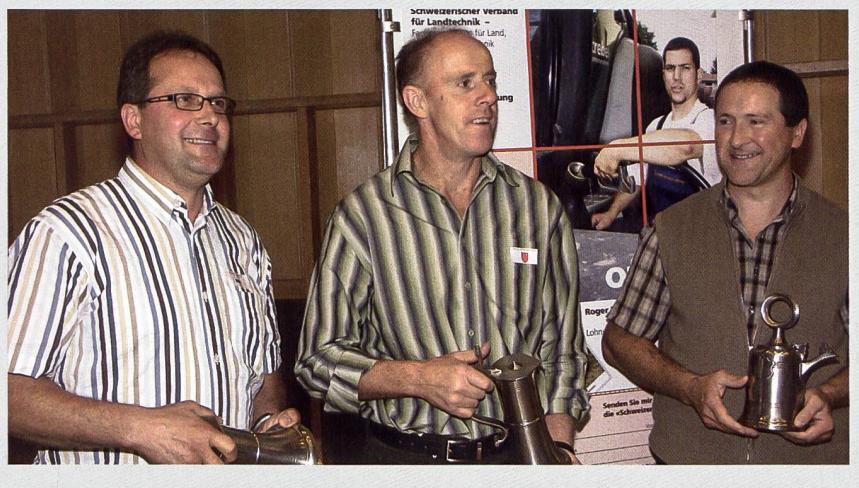
Die übrigen Traktanden wurden diskussionslos genehmigt: Protokoll der Delegiertenversammlung 2007 in Landquart, Jahresbericht und Rechnung 2007 sowie Arbeitsprogramm 2009.

Führung mit Applaus bestätigt

Nach der engagierten Diskussion um den Mitgliederbeitrag mussten noch die Leitungsgremien für weitere vier Jahre gewählt werden. Die Delegierten bestimmen die Mitglieder des Zentralvorstandes, den Zentralpräsident und den Vizepräsident. Dem Zentralvorstand gehören die Präsidenten und Geschäftsführer der 23 Sektionen an. Der Zürcher SVP-Nationalrat Max Binder wurde als Zentralpräsident bestätigt, der Freiburger Landwirt Auguste Dupasquier für weitere vier Jahre als Vizepräsident gewählt. «Ich verlängere eine schöne Zeit, stehe jedoch auch in der Verantwortung», meinte der wieder gewählte Präsident. Zudem dankte er die Arbeit von Vizepräsident

Ehrenmitglieder

mo. Die Delegierten haben mit Applaus zu Ehrenmitgliedern gewählt: Peter Schmid, Baar, von 1989 bis 1995 Geschäftsführer und von 2002 bis 2007 Präsident der Sektion Zug, Alois Zimmermann, Merlischachen, Präsident der Sektion Schwyz/Uri von 1994 bis 2007, Hans Popp, Steinach, Geschäftsführer der Sektion St. Gallen, Appenzell, Glarus von 1996 bis 2007 (v.l.n.r.) sowie Hans Stutz, Islisberg, von 1994 bis 2007 Präsident des Aargauer Landtechnikverbandes. Er fehlte in Grenchen. Alle erhielten eine Zinnkanne, deren Form sich je nach Region unterscheidet.



FENDT 300 Vario – eine Klasse für sich



Die Baureihe 300 steht seit vielen Jahren für Solidität und Zuverlässigkeit. Kann eine solche Erfolgsbaureihe noch übertragen werden?

FENDT hat die Herausforderung angenommen. Das Ergebnis ist der 300 Vario. Er vereint das Beste aus zwei FENDT-Meilensteinen. Ein 300er mit dem stufenlosen Getriebekonzept Vario, ganz nach dem Motto «einfach, logisch, stufenlos».

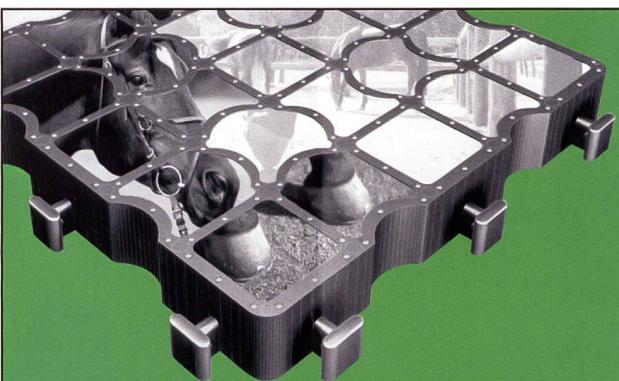
FENDT 300 Vario 95–125 PS

**FENDT-Station –
bester Service,
mehr Gewinn.**

GVS-Agrar

GVS-Agrar AG, CH-8207 Schaffhausen
Tel. 052 631 19 00, Fax 052 631 19 29
info@gvs-agrar.ch, www.gvs-agrar.ch

▲ AWW, Winterthur FS 20/6 08



**Schluss
mit Schlamm und Matsch
auf Reitplatz, Paddock, Offenstall,
Führanlage und Longierzirkel**

Vorteile des ECORASTER® Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
- gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
- leichte und schnelle Verlegung
- Minimierung des Pflegeaufwands
- befahrbar (Traktor, etc.)

Dirim AG Oberdorf 9a 9213 Hauptwil Tel. 071 424 24 84
www.dirim.ch info@dirim.ch

dirim dirim dirim dirim dirim dirim dirim dirim

Der Verschluss mit Köpfchen



MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung

Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Sie ziehen sich automatisch auf die erforderliche Spannung fest

Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35



Sie sorgten für den gelungenen Rahmen der SVLT-Delegiertenversammlung im Parktheater Grenchen: Beatrice Flury, Christian Murer, Konrad Flury, Martin Studinger, Priska und Heinz Gautschi (OK-Präsident), Andreas und Mösi Schluep, Hansruedi und Claudia Scheurer, Gabi Zemp und Beat Ochsenbein (v.l.n.r.).

Auguste Dupasquier. Dieser erwähnte, dass er gerne neben einem dynamischen Präsidenten arbeite.

Der Zentralvorstand seinerseits hat am Vortag den siebenköpfigen Geschäftsausschuss wieder gewählt, einstimmig und in globo. Er bestellt zudem die Kommissionen neu. Auch hier war Konstanz das Markenzeichen. Einen Wechsel gab es einzig in der Fachkommission 4, Weiterbildung. Als neues Mitglied gewählt wurde Pierre Sommer, Präsident der Sektion Jura. Er ersetzt Joseph Willemin.

Reformprozess weitergeführt

Direktor Willi von Atzigen informierte an der Delegiertenversammlung ausserdem über den eingeleiteten Reformprozess. Nach einer Klausurtagung im November 2007 und einer Kadertagung im April 2008 wurde eine siebenköpfige Zielfindungsgruppe eingesetzt. Diese stellte fest, dass der SVLT insgesamt gut arbeitet. Sie hat jedoch auch Schwachstellen aufgedeckt. Nach drei intensiven Sitzungen machte sie 31 Reformvorschläge, aufgeteilt auf die Bereiche Strukturen/Organisation, Finanzen, Mitglieder, Weiterbildung und Medien. Acht davon will der Geschäftsausschuss in einem ersten Schritt umsetzen.

So ist für 2009 eine Statutenrevision geplant und ein neues Geschäftsreglement, ein Jahr später folgen neue Stellenbeschriebe. Im Bereich Mitglieder wird

ein Mitglieder-Werbekonzept entwickelt. Der Verband wird zudem die Beratung ausbauen und vermehrt Weiterbildungsangebote nach Kundenwunsch anbieten. Ein erstes Beispiel ist der praktische Maschinenkurs für Facharbeiter Lohnunternehmen, der Anfang 2009 starten wird. Dieser wurde im Auftrag von Lohnunternehmer Schweiz entwickelt.

Die überarbeitete Website kann schon im Oktober aufgeschaltet werden. Bei der «Schweizer Landtechnik» ist für 2010 geplant, die Redaktion um eine Person französischer Muttersprache zu erweitern. Das Ja der Delegierten zum Mitgliederbeitrag von 65 Franken ermöglicht nun, dass diese Vorschläge auch umgesetzt werden können. ■

Informationen zum Geschäftsjahr 2008

mo. SVLT-Direktor Willi von Atzigen informierte an der Delegiertenversammlung in Grenchen auch über Aktivitäten im laufenden Jahr. Im Bereich Interessenvertretung hat der SVLT Stellung bezogen zur Treibstoff-Ökobilanz-Verordnung, zu Revisionen im Bereich Strassenverkehr und zu den Verordnungen zur Agrarpolitik 2011. Ausserdem berichtete von Atzigen, dass zurzeit ein Rechtsverfahren zum Thema eingetragene Stützlast laufe.

Zu den Kursen für den Fahrausweis F/G hat der SVLT eine Situationsanalyse in Auftrag gegeben und organisiert am 16. Oktober eine Tagung für Kursleiter F/G. Zudem wurde im Auftrag von Lohnunternehmer Schweiz ein Maschinenkurs für angehende Mitarbeiter von Lohnunternehmen entwickelt. Die ersten Kurse sind für Januar/Februar 2009 ausgeschrieben.

Bei der Mitgliederzeitschrift «Schweizer Landtechnik» hat sich das neue Layout bewährt, das Anfang 2008 eingeführt wurde. Die Zeitschrift wirkt moderner, klarer und leichter lesbar. Der Verkauf der Espace Media Group an die Tamedia führte zu einem Wechsel der Druckerei. «Schweizer Landtechnik» wird neu bei der Weber Benteli AG in Biel gedruckt. Im Laufe des Oktobers wird die überarbeitete Website aufgeschaltet. Schon zu sehen waren die neuen Inserate, die als Grossdruck auch für den SVLT-Stand an der Agrama verwendet werden.

Dem SVLT stehen für die Arbeit auf der Geschäftsstelle in Riniken 700 Stellenprozent zur Verfügung. Diese sind verteilt auf acht Personen. Weitere acht Personen arbeiten auf Abruf, vor allem im Bereich Weiterbildung.

Traktoren zur MFK- Nachprüfung instand stellen TNP

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.
15.–19.12.2008; 3.–9.4.2009

Hoflader instand stellen THL 3 Tage, CHF 540.– (740.–)

Wartungsarbeiten an Motor und Hydraulikanlage. Oellecks Abdichten. Reparaturarbeiten an Ladeschwinge und Anbaugeräten.
17.–19.12.2008

**☞ Zu reparierende Maschinen unbedingt mitbringen.
(Auf Anmeldetalon vermerken)**

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ 1 Tag, CHF 220.– (320.–)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben. s
16.9.2008; 3.11.2008; 16.12.2008 6.4.2009

Maschinen und Anhänger

Mähwerke und Aufbereiter 2 Tage, CHF 400.– (600.–) reparieren LMA

Mähzscheiben, Messerhalter und Antrieb von Scheiben- und Trommelmäher reparieren. Aufbereiter, Anbaurahmen und Schutzvorrichtung instand stellen. Lager ersetzen.
26.–27.3.2009

Gelenkwellen und Kupplungen 1 Tag, CHF 220.– (320.–) LGW

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.
5.12.2008; 30.3.2009

Mähdreschertechnik für angehende Fahrer LMD 2 Tage CHF 400.– (600.–)

Kennenlernen von Aufbau und Funktion der wichtigsten Mähdrescherkomponenten, ihre Einstellung und Wartung.
4.–5.3.2009

Pressen und Knüpfen LPK 1 Tag, CHF 220.– (320.–)

Messer schleifen, Kolbenführung und Synchronlauf der Antriebe einstellen. Knüpfereinstellung nach Zugspannungsmethode, Bindedefehler beheben.
5.11.2008

**☞ Zu reparierende Maschinen unbedingt mitbringen.
(Auf Anmeldetalon vermerken)**

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -Armaturen HFZ 1 Tag, CHF 220.– (320.–)

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.
7.11.2008; 25.3.2009

Hydraulische Anhänger- bremsen HAB 2 Tage, CHF 400.– (600.–)

Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfassern und weiteren Anhängermaschinen.
1.–2.12.2008; 23.–24.3.2009

**☞ Zu reparierende Maschinen unbedingt mitbringen.
(Auf Anmeldetalon vermerken)**

Gebäudeunterhalt

Mauern und verputzen BAU1 2 Tage, CHF 540.– (740.–)

Steinmaterialien und Mörtelarten. Arbeitstechnik beim Mauern. Grundputz aufziehen. Kursleitung durch Baufachmann.
8.–9.1.2009

Abrieb und Edelputz BAU2 1 Tag, CHF 290.– (390.–)

Verarbeiten von Reibe-, Kunsthars- und Gipsputz. Arbeitsmethoden für dekorative Oberflächenstruktur. Kursleitung durch Baufachmann.

12.1.2009

Trockenausbau mit Gipskartonplatten BAU3 1 Tag, CHF 290.– (390.–)

Trennwand-Ständerwerke und Türzargen einbauen. Isolation und Gipskartonplatten anbringen. Kursleitung durch Baufachmann.
13.1.2009

Wand- und Bodenplatten BAU4 1 Tag, CHF 290.– (390.–)

Flächeneinteilung durch attraktives Fugenbild. Qualitätsanforderungen. Unterschiedliche Verlegearten. Schneiden und ausfügen der Platten. Kursleitung durch Baufachmann.

14.1.2009

Elektroinstallationen 230V BAU7 1 Tag, CHF 290.– (390.–)

NIV-Vorschriften. Eignung und Schutzarten von Installationsmaterial. Ausführen von einfachen Installationen. Kursleitung durch Elektrofachmann.

2.3.2009

Oldtimer restaurieren

Traktoren und Einachser TOZ 5 Tage, CHF 900.– (1100.–)

Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung und Bremse. Elektrische Anlage und Beleuchtung instand stellen.

10.–14.11.2008

Allgemeine Hinweise:

- Preise in Klammern für Nichtmitglieder
- Die Kurseinladung mit Liste der Teilnehmenden und Rechnung wird spätestens eine Woche vor Kursbeginn verschickt.
- **Eigene Maschinen, Geräte und Werkzeuge können in den Kursen gewartet und repariert werden. Diese sind für eine erfolgreiche Kursgestaltung wichtig. Besprechen Sie Fragen betreffend Maschinen mit dem Kursleiter (056 441 20 22)**
- Mittagessen im Restaurant (im Kursgeld nicht inbegriffen), für mitgebrachte Speisen steht ein Mikrowellengerät im Aufenthaltsraum zur Verfügung, dort gibt es auch einen Kaffeeautomaten
- Kursausweis bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen)
- Allfällige Kursannulation mangels genügender Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– verrechnet, sofern keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

■ SVLT

Fahrkurs G40

Kursorte und Kursdaten 2008

Aarberg BE	auf Anfrage	Lyss BE	09.10+14.10 06.11+11.11
Bazenheid SG	13.11+18.11	Lyssach BE	23.10+28.10 06.11+11.11
Biberbrugg SZ	auf Anfrage	Marthalen ZH	auf Anfrage
Brunegg AG	30.10+04.11	Mettmenstetten ZH	auf Anfrage
Bülach ZH	auf Anfrage	Moudon VD	auf Anfrage
Bulle FR	02.10+07.10	Niederurnen GL	23.10+28.10 30.10+04.11
Claro TI	auf Anfrage	Nyon VD	09.10+14.10
Corcelles-près-Payerne VD	auf Anfrage	Oensingen	16.10+21.10
Courtételle JU	auf Anfrage	Pfäffikon SZ	16.10+21.10
Düdingen FR	15.10+21.10	Salez SG	auf Anfrage
Erstfeld UR	06.11+11.11	S-Chanf GR	auf Anfrage
Frauenfeld TG	23.10+28.10	Schöftland AG	13.11+18.11
Gossau ZH	16.10+21.10	Schwarzenburg BE	22.10+28.10
Hohenrain LU	13.11+18.11	Schwyz	06.11+11.11
Ilanz GR	auf Anfrage	Sion VS	auf Anfrage
Interlaken BE	auf Anfrage	Sissach BL	16.10+21.10 23.10+28.10
Kägiswil OW	auf Anfrage	Sitterdorf TG	31.10+05.11
La Sarraz VD	30.10+04.11	Tramelan JU	auf Anfrage
Landquart GR	auf Anfrage	Visp VS	auf Anfrage
Langnau i.E. BE	09.10+14.11	Willisau LU	06.11+11.11
Les Hauts-Geneveys NE	auf Anfrage	Zweisimmen / Saanen BE	auf Anfrage
Lindau ZH	30.10+04.11	Zwingen BL	23.10+28.10

Erforderlich:

- Führerausweis Kat. G
- Immatrikulierte Traktoren (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz zum ersten Kurstag
- Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger zum zweiten Kurstag

Bedingungen: Bestätigung über die Durchführung eines ausgewählten Kurses und die Rechnung erfolgen zwei Wochen vor dem ersten Kurstag. Bei Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.	
Datum und Unterschrift	
Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters	

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-mail: info@agrartechnik.ch

■ Hausausstellungen

■ Grosses Traktoren Verkaufstage 2008

Same Deutz-Fahr, Schweiz AG

Samstag/Sonntag 11./12. Oktober, Wattwil SG, Markthalle
Samstag/Sonntag 18./19. Oktober, Ruswil LU, Halle Krieger AG
jeweils von 9 – 17 Uhr

Besonders sehenswert:

- neue Modelle von Same-IRON, Deutz-Fahr Agrotorn K und Hürlmann XM Modelle (Motoren Tierstufe III)
- Same TIGER 70 (70 PS): kostengünstiger 70-PS-Traktor mit SDF-3-Turbomotor

■ Bucher Landtechnik in Aktion

Grosse Traktoren- und Landmaschinenschau

in Niederwenigen vom 23. bis 27. Oktober 2008, 10–17 Uhr

Zu den herausragenden Neuheiten zählen:

- Die neuen 4-Zylinder NEW HOLLAND-Kompakttraktoren der Serie T4000 von 65 PS bis 97 PS
- Die neuen 6-Zylinder NEW HOLLAND-Traktoren der Serie T6000 von 115 PS bis 155 PS
- Das neue VICON-Frontmähwerk mit einer Mähbreite von 310 cm
- Das neue gezogene VICON-Scheibenmähwerk mit einer Arbeitsbreite von 280 cm
- Der neue 6 m VICON / DEUTZ-FAHR-Kreiselheuer mit 6 Kreiseln
- Die neueste Generation von VICON Zweiseiten-Düngerstreuer mit Behälterinhalt von 700–3500 l.



Im Weiteren werden das komplette VICON/DEUTZ-FAHR-Rundballenpressen-Programm, WEIDEMANN-Hoflader, ANTONIO CARRARO-Wendetrac sowie TAARUP Siloking-Futtermischwagen von 5–40 m³ Inhalt, ausgestellt sein.

Vorführungen täglich um 10.30 und 14.00 Uhr.

BERGMANN

Maschinen mit einzigartiger Technik....

...die Spezialisten

Macht Ihre Landwirtschaft produktiver!



**Kompost / Universalstreuer - KEINER streut feiner
Ladewagen - KEINER schneidet kürzer Überzeugen Sie sich!**

Beeler Traktoren und LandmaschinenAG

8536 Hüttwilen Tel. 052 747 13 17

www.beeler-huettwilen.ch





Leserreise EIMA, Bologna

Vom Dienstag, 11. bis Donnerstag, 13. November bietet die Schweizer Landtechnik eine informative Leserreise zur grössten italienischen Landtechnikausstellung EIMA in Bologna.

Zum Rahmenprogramm gehört als besondere Attraktion die Besichtigung des Antonio Carraro Werks in Campodarsego (Nähe Padua). A. Carraro ist nach Firmenangaben der grösste Hersteller von Spezialtraktoren für die Landwirtschaft, für den Kommunaleinsatz und für Spezialkulturen wie Obst- und Weinbau. Seit dem Herbst 2007 importiert bekanntlich Bucher Landtechnik, Niederwenigen, diese Wendetracs, wie diese berggängigen Maschinen auch bezeichnet werden.



Rahmenprogramm mit Besichtigung des A. Carraro Werks in Campodarsego.

Auf der italienischen Landtechnikfachmesse EIMA sind praktisch alle Landtechnikersteller vertreten, die in der Branche Rang und Namen haben, unter ihnen auch die Rapid Technic AG, Dietikon. Das Unternehmen präsentiert an dieser wichtigen internationalen Ausstellung echte Schweizer Qualität und zeigt seine ganze Breite der Motormäher und Geräteträger für die Landwirtschaft und den Kommunalbereich. Die Rapid Technic AG ist weltweit die Nummer 1 in der Entwicklung und Produktion der hydrostatischen Fahrantriebe. Die Schweizer Firma lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer EIMA-Leserreise einmal mehr zu einem Apéro ein. Die EIMA ist im weitern bekannt dafür, dass hier die innovativen Entwicklungen der italienischen Landmaschinenfirmen vorgestellt werden. Dabei geht es immer wieder um ideenreiche Lösungen in der Gerätetechnik, u.a. für die Bodenbearbeitung und Sätechnik sowie für die Bewässerungs- und Pflanzenschutztechnik. Zudem umfasst ein grosser Sektor die Maschinen und Geräte zur Nahrungsmittelkonfektionierung für die Direktvermarktung und den Handel.

Reiseprogramm

Dienstag, 11. November

Individuelle Anreise zu den Gruppenabfahrtsorten auf der Strecke Zürich-

Gotthard-Tessin oder Bern-Brig. Ab Zürich Fahrt mit direktem Cisalpino nach Padua, ab Bern Fahrt mit Umsteigen in Mailand. Abfahrt Zürich: 13.09 Uhr, Abfahrt Bern 13.35 Uhr, Ankunft Padua 19.00 Uhr Hotelbezug in Bahnhofsnahe, gemeinsames Nachtessen

Mittwoch, 12. November

09:00 Uhr Werksbesichtigung
11:30 Uhr Mittagessen, offeriert von A. Carraro und Bucher Landtechnik
12:30 Uhr Direkte Busfahrt (ca. 1½ h) nach Bologna zum Besuch der EIMA
18:15 Uhr Busfahrt nach Imola (ca. 1 h), Hotelbezug und Nachtessen

Donnerstag, 13 November

08:00 Bustransfer zur EIMA
11:00 Apéro auf dem Stand von Rapid Technic AG
15:30 Bustransfer zum Bahnhof Bologna und Rückreise nach Zürich (16.33 Uhr bis 22.29 Uhr) – direkter CIS-Zug – mit Verpflegungs-Möglichkeiten!
nach Bern (16.33 bis 23.23 Uhr) – umsteigen in Mailand, beide Strecken direkte CIS-Züge – mit Verpflegungs-Möglichkeiten!

Im Pauschalpreis von CHF 650.– pro Person sind inbegriffen:

Bahnreise in 2. Kl. mit Halbtax-Abo ab Wohnort über die Gotthard-Strecke nach Italien und zurück sowie Busfahrten – gemäss Programm / 2 Übernachtungen inkl. Frühstück und Nachtessen / Fachbesuch mit Mittagessen / Messebesuch / Landtechnik-Reiseleitung. **Nicht inbegriffen** sind weitere Mahlzeiten, Getränke, Reiseversicherungen, Zuschläge für Einzelzimmer sowie für Bahnreise ohne Halbtax-Abo und über andere Strecken.

Wichtige Hinweise

Das detaillierte Reise-Programm mit ausführlicheren Angaben zu den Fahrplänen, Leistungen und Zuschlägen sowie mit den Reisebedingungen und einem Anmeldetalon finden Sie unter [> Leserreisen](http://www.agrar-reisen.ch)) oder kann unverbindlich bestellt werden bei **AGRAR REISEN, 062 834 71 51**

Anmeldeschluss: 8. Oktober 2008

Organisation und Durchführung

AGRAR REISEN, Rohrerstr. 100, 5001 Aarau Tel. 062 834 71 51, Fax 062 834 71 00 groups@agrар-reisen.ch www.agrar-reisen.ch